

## Cannabis - Marihuana



### Liebe Konsumentin, lieber Konsument!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieser Drogen beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihre Drogenfachverkäuferin.

#### ■ Aktive Wirkstoffe pro 1000 mg:

- 150 mg Delta-9-Tetrahydrocannabinol (THC)
- 20 mg Cannabidiol (CBD)
- 30 mg Cannabinol (CBN)

Diese Werten unterliegen geringen natürlichen Schwankungen.

#### ■ Weitere inerte Inhaltstoffe:

Faser- und Pflanzenmaterial.

**Stoffgruppe:** Psychedelische Substanz mit seditierender und halluzinogener Wirkung



### Was müssen Sie im Straßenverkehr sowie bei der Arbeit mit Maschinen und bei Arbeiten ohne sicheren Halt beachten?

Unter dem Einfluss von Cannabis – Marihuana ist ihre Fähigkeit zur aktiven Teilnahme am Straßenverkehr oder zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt. Dies gilt in verstärktem Maße im Zusammenwirken mit Alkohol, anderen Drogen oder Medikamenten.

## Wirkungen und Nebenwirkungen



### Wirkungen

Cannabis – Marihuana besitzt eine entspannende und beruhigende Wirkung. In hohen Dosen wirkt es auch halluzinogen. Ferner wird die Wahrnehmung intensiviert. Dies wird durch folgende Auswirkungen der Substanz begleitet:

- Vorhandene **Gefühle und Stimmung** werden **verstärkt**
- **appetitanregend**
- **schmerzstillend**
- **Anregung des assoziativen Denkens**

**Warnung: Wird Cannabis in Verbindung mit Tabak konsumiert, ist auf jeden Fall der Beipackzettel des Tabaks zu beachten !**



### Drug, Set und Setting

Die Wirkung von Drogen hängt von den drei Faktoren Drug, Set und Setting ab. Sie stehen in enger Wechselwirkung und bestimmen gemeinsam wie die Droge wirkt.

**Drug** meint die konsumierte Substanz selbst, hier sind Dosierung und Applikationsform von großer Bedeutung.

Der Konsument, seine körperliche und geistige Verfassung, Stimmung und Gefühle werden unter dem Faktor **Set** zusammengefasst. Viele Substanzen beispielsweise verstärken nur bereits vorherrschende Gefühle.

Die äußeren Umstände des Konsum werden Setting genannt. Hierunter fallen der Ort des Konsums, anwesende Personen sowie weitere angenehme oder störende Einflüsse.



### Nebenwirkungen

- Störung des Kurzzeitgedächtnisses
- Kreislaufprobleme
- Trockender Mund
- Absenkung des Blutzuckerspiegels
- Störung des rationalen Denkens
- Pulsfrequenz steigt
- Verwirrung und Angstzustände

Der chronische Konsum kann zu einer chronischen Bronchitis oder Krebs der Atemwegsorgane führen.

**Wie andere psychotrope Substanzen oder Medikamente kann Cannabis latent bereits vorhandene Psychosen zum Ausbruch bringen.**



### Anwendungsfehler: Überdosierung

Kreislaufprobleme lassen sich durch die Aufnahme von Zucker und kreislaufanregenden Mitteln (z.B. Coffein, Amphetamin) kompensieren.

Bei der oralen Einnahme größerer Mengen (z.B. mehr als 5 g) sollte ein Arzt oder Drogenfachverkäuferinnen informiert werden. Allgemeine Therapie erfolgt symptomatisch.

**Wenn Sie hier nicht aufgeführte Nebenwirkungen verspüren, teilen Sie diese bitte der oder dem DrogenfachverkäuferIn Ihres Vertrauens mit!**